

## Amerikaner waren vom freundlichen Empfang überwältigt

Familienforscher aus den USA besuchten Südbrookmerland und bekamen die Reste des Geburtshauses ihrer Großmutter gezeigt

**Victorbur.** Ohne große Erwartungen hatten sich die Familienforscher Craig und Nancy Hamilton aus Fort Dodge/Iowa auf die Spuren ihrer Großmutter aus Victorbur begeben, doch nun kehren sie laut Victorburs Pastor Jürgen Hoogstraat mit vielen neuen Erkenntnissen nach Hause zurück.

Die Wichtigste gleich vorweg: Begeistert zeigten sich die Hamiltons laut Hoogstraat von der großen Freundlichkeit, mit der sie überall empfangen wurden: „Wildfremde Leute sprachen uns gleich nach dem Gottesdienst in Victorbur an, öffneten ihre Häuser, luden uns zum Tee ein, sprachen uns auf unsere Forschung an und alle wollten uns so gerne



Nancy Hamilton (Dritte von links) und ihr Ehemann Craig (rechts) konnten nach langer Suche zwei ihrer Großkinsen in der Victorburger Kirche treffen: Theda Arends aus Loppersum (Zweite von links), ihre Schwester Gerda und deren Mann Johann Wübbena aus Georgsheil. Pastorin Andrea Düring-Hoogstraat freute sich, dass für die Gäste der Kirchengemeinde tiefe Einblicke in ihre Familiengeschichte möglich wurden.

Foto: privat

weiterhelfen“, so Craig Hamilton. „Einen solchen Empfang wie in Südbrookmer-

land haben wir noch nie erlebt. Ein großes Kompliment an alle, die uns so sehr gehol-

fen haben“, ergänzte seine Frau Nancy.

Begonnen hatte alles mit einer zaghaften Anfrage an die Kirchengemeinde, ob sich nicht noch irgendetwas über die 1909 mit ihrem Ehemann Siemen Wübben ausgewanderte Großmutter Gertje Wilts (1885-1961) aus Ost-Victorbur herausfinden lasse. Im September besuchten die Hamiltons dann den Gemeindegottesdienst in Victorbur – und schon dort gab es im Anschluss viele interessante Begegnungen.

Als Anhaltspunkt gab es noch das Foto, das die jungen Auswanderer bald nach ihrer Trauung in der St.-Victor-Kirche in den USA anfertigten ließen. Eine Umfrage der Victorburger Pastoren för-

derte viel zutage. Nicht nur die Kirchenbücher gaben Auskunft über die Vorfahren der Großmutter, die in Ost-Victorbur und Theene gelebt hatte, sondern auch das Grundstück, auf dem Oma Wübben, geb. Wilts, geboren wurde, ließ sich in Ost-Victorbur ausfindig machen. Und es gab immerhin noch drei Wände des alten Hauses, die von späteren Bauherren mit in ein neues Haus einbezogen wurden. Hoherfreut reagierten die Hamiltons auf die Einladung der Familie, das ganze Haus und Grundstück anschauen zu dürfen – damit hatten sie nicht im Traum gerechnet.

Zu gerne wollten die beiden auch noch in der Kirchengemeinde bis heute le-

bende Verwandte finden – und auch die ließen sich aufspüren und waren gerne bereit zum Gespräch. Die Schwestern Gerda Wübbena und Therese Arends, (beide geb. Wilts) hatten viele Fotos parat, und so konnten laut Hoogstraat ganz neue Verbindungen geknüpft werden. Am nächsten Tag ging es dann weiter auf den Spuren der Urgroßmutter, deren Eltern einst die „Petkumer Klappe“ betrieben hatten und dann nach Simonswolde gezogen waren. Reich eingedeckt mit Namen, Daten und Fakten kehrten die Besucher mit großer Begeisterung über die Freundlichkeit der Ostfriesen und der Südbrookmerlander – insbesondere nach Hause zurück.